



Die „Black Panthers“ der 6. Jahrgangsstufe brachten Songs von Linkin Park und Nina Chuba auf die Bühne.

Foto: Claudia Grimmer

Viel Musik und Emotionen

Großes Jubiläums-Frühjahrskonzert an der Laurentius-Realschule in der Sporthalle

NEUENDETTELSAU - Ein Abend voller Musik, Emotionen und „beindruckender Talente“: Mit ihrem Frühjahrskonzert begeisterte die Laurentius-Realschule erneut ein großes Publikum. Das teilt die Schule mit.

Bereits zum zehnten Mal verwandelte sich die Sporthalle in einen Konzertsaal voller Klangvielfalt, Gemeinschaft und mitreißender Bühnenmomente. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Ehemalige und musikalische Gäste sorgten für ein buntes Programm, das von Rock und Pop hin zu Chormusik und klassischen Klavierstücken reichte.

Beim Frühjahrskonzert der Laurentius-Realschule wurde eindrucksvoll sichtbar, wie lebendig, vielfältig

und gemeinschaftlich das musikalische Leben der Schule ist. Die Plätze der festlich vorbereiteten Sporthalle waren komplett besetzt.

Schulleiterin Gerda Seitzinger-Bürkel erinnerte an die Anfänge des Konzerts, das vor zehn Jahren von ihrer Vorgängerin ins Leben gerufen wurde. Besonders hob sie hervor, wie sehr Musik Menschen über Generationen hinweg verbinde und wie schön es sei, dass ehemalige Mitwirkende der Schule bis heute eng verbunden geblieben seien.

Den musikalischen Auftakt gestaltete das Ensemble „Laurentius Brass“, das fester Bestandteil des Konzertabends ist. Es musizierten Eltern, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler gemeinsam und sorgten für festliche Stimmung.

Im weiteren Verlauf präsentierten die Bands, Chöre und Solistinnen und Solisten ein abwechslungsreiches Programm aus Rock, Pop, Klassik und Chormusik. Die Band „Black Panthers“ überzeugte mit „Numb“ von Linkin Park und „Fata Morgana“ von Nina Chuba, während die „Melody Dreamers“ mit „Komet“ für Begeisterung sorgten. Auch die Tanz- und Turneinlage der Talentklasse wurde mit großem Applaus bedacht.

Ein Höhepunkt war der erste Auftritt des Mädchenchors der Windsbacher unter Leitung von Claudia Jennings. Mit Stücken wie „Alleluja“, Auszügen aus der „Little Jazz Mass“ sowie dem „Hexenlied“ von Felix Mendelssohn Bartholdy beeindruckten die Sängerinnen das Publikum. Ebenso vielseitig zeigte sich das wei-

tere Programm: Von Amy Winehouse über Green Day bis hin zu Queen und den Beatles spannte sich der musikalische Bogen des Abends. Für besondere Momente sorgte das Klaviersolo von Tim Maul aus der Klasse 10d mit den Stücken „Medellin“ und „Mariage d'Amour“.

Ein Novum war der Auftritt der Lehrerband, die mit großer Spiel Freude bekannte Rockklassiker präsentierte und vom Publikum begeistert gefeiert wurde. Auch die Ehemaligenband trug mit einem selbst geschriebenen Lied zur besonderen Atmosphäre des Abends bei. Den emotionalen Schlusspunkt setzte das gemeinsame Finale mit „Nossa“ von Michel Teló, bei dem alle Mitwirkenden noch einmal gemeinsam auf der Bühne standen. mhz